

BRITISH MUSEUM

BRITISH MUSEUM

BRITISH MUSEUM

BRITISH MUSEUM

BRITISH MUSEUM

BRITISH MUSEUM

BRITISH MUSEUM

Coll.

Gymn.

Collega.

Gymn. Coll.

Die Reiche

Des

Wohl-Edlen / Groß-Nichtbahren / Hochgelahrten Herrn

Herrn M. George Wendens /

Wolverdienten Rectoris und Professoris Publici

Hiesigen löbl. Gymnasii,

und Inspectoris der Neustädt. Schulen /

begleiten so schuldigt als willigt

Anno 1705. den 12. Julii

hiemit

zu ihrer Ruhestätt

Die Ehrenden in der Neustädtischen Schulen.

~~~~~  
**D**ieck Boy umb Leib und Brust / hängt Flor umb  
Euer Haupt /  
Hemmt Euer Saiten-Spiel / legt ab die bunten  
Kleider /  
Kein Purpur soll Euch seyn noch Carmasin erlaubt /  
Weil mein Sohn / den bisher ich liebte / nunmehr Leyder  
Fällt in des Grabes Nacht. Mir wil heut nichts behagen /  
Indem mein W E N D E mit wird in die Brust getragen;

So ruft *Apollo* aus von seinem *Helicon*.  
Der zweygespitzte Berg der sonstigen Blumen heg'te  
War / als wenn alles drauff verwelcken wolte schon /  
Weil sich der Westwind auch nicht im geringsten reg'te /  
Die *Musen* war'n erstaunt / beseuffzeten die Worte /  
Und hör'ten ferner zu auff dem begrab'ten Orte:

Er fuhr derhalben fort *Apollo* nicht ohn Weh:  
Ihr habt den Herzens-Riß / den ich jetzt überkommen  
Und warumb mich beschwemurt fast eine Thränen-See  
Ihr Töchter des *Parnass* aus meinem Mund vernommen /  
Darumb so lasset uns den / der uns hier erhoben /  
Aus reinen Geistern auch nach seinem Tode loben.

Du hast genug gelebt. Denn / wer in Tugend stirbt /  
Hat besser seine Seel dem Himmel anvertrauet /  
Als der / so eit'len Ruhm auff dieser Welt erwirbt /  
Und der auff *Salems* Grund verwüßte Hütten bauet.  
Ruh' darumb / ruhe wol! genießte deiner Freuden /  
Weil durch das Sterben Dir ein ewig Wohl bescheiden.

~~~~~  
Worauff *Melpomene* an statt der *Musen*-Schaar /
Weil sie zum Trauren ist vor anderen erhoben
Bekammerte den Schmerz / und das das Silber-Haar
Herr W E N D E sie vorjeht auff dieser Welt ver-
lohren /

Sie folgte dem Geheiß *Apollens* auff der Erden /
Und setzte dieses auff / was wir erzehlen werden:

Hochwehrter / den der Ruhm von Jugend an genähr't /
Den die Gelehrsamkeit vor anderen beliebtet /
Dem *Sion* und *Sophie* viel Kränze hat gewähr't /
Den / wenn gleich Kummer Ihn und Sorgen oft betrübet /
Wenn gleich der Neider-Zahn Ihn suchte zu vergiften /
Die *Arx* ney vorgesucht aus Flug- und weisen Schrifften.

Die *Musen* flechten Dir des Nachruhms gold'nen Kranz
Mit Ros- und Lilien / mit lauter Myrthen-Blättern /
Wodurch sie Dich und auch der Weisheit schönster Glanz
Nach deinem Tode nun in reinster Zierd' vergöttern /
Du wirst / Du kanst so nicht auff dieser Welt ersterben /
Weil Ehr und Tugend selbst wil Purpur-Tücher färben.

~~~~~  
I H O N N /

Gedruckt in L. L. Raths und Gymnasii Druckerey.

1010 3 3 3

ARBEITERSKASSEN  
L. 1010 3 3 3  
WIRTSCHAFT

St  
N  
In  
Am  
[Decorative symbols]